

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

«Les Floraux» in der Zumsteg-Collection



Die Zumsteg AG, die im Frühjahr an der exklusiven Messe «Incontri» in Venedig erstmals teilnahm, zeigte dort in ihrem vielbesuchten Stand die Nouveautés ihrer immer reicher werdenden Deko-Kollektion, deren Kombinationsmöglichkeiten mit jeder zugefügten Serie an Dessins noch mehr erweitert werden. Zu den letztes Jahr lancierten «Les Roses» sind jetzt als Ergänzung «Les Floraux» gekommen, welche ebenfalls die Rose als Vorlage haben und sie sehr stilvoll wiedergeben. Der Anwendungsbereich für die beiden Allover ist weitgestreckt, da sie sich für das antike Intérieur ebenso gut eignen wie für moderne Räume – für die Betonung der persönlichen Note im privaten Heim wie zur Schaffung einer adäquaten Ambiance im anspruchsvollen Hotelzimmer.

«Rosellina» – mit einem Rapport von 49 cm – zeigt die vollblättrigen, farblich abgestimmten Rosenblüten mit fein schattiertem Blätterwerk auf den schimmernden Naturfasernfonds von Ciel, Mauve und Schwarz. «Rosaie» – mit grösseren Rosenblüten, die alten Schlossgärten zu entstammen scheinen – ist auf aquamarin-, gold- oder briquiefarbenen Fond gedruckt. Dieses Dessin erscheint ebenfalls auf einem jacquardgemusterten, mit Goldlurex durchzogenen Stoff – ein Material, das keine Prestigewünsche mehr offen

lässt. Wichtig in der Reihe der Nouveautés sind natürlich auch die Composés, bei denen die überdruckten Jacquards auffallen. Fein strukturiert, kariert oder gestreift, erhalten die Gewebe durch den subtilen Druckraster die Optik eines Faux uni. In den Farben passen sie sich wieder voll in die Koloritphilosophie der einmaligen Kollektion ein. «Punto», der beliebte, einfarbige Jacquard-Composé, ist mit 9 zusätzlichen Tönen bereichert worden und zählt jetzt 32 Kolorite. Der Erfolg der Zumsteg-Collection in Venedig, wo sich nur die kreativsten aller einschlägigen Firmen in der «Incontri» einfanden, zeigt, dass in harten Zeiten Schönheit und Qualität mehr denn je geschätzt werden.

Grossbritanniens erste Raumausstattermesse



Bitte nicht
vergessen

**Internationale Dekorationsstoff-
und Raumausstattermesse**
National Exhibition Centre
Birmingham
England
6.– 10. November 1983

■ Weitere Einzelheiten und Eintrittskarten erhalten Sie gegen
■ Einsendung des Coupons an:

■ Exhibition Management Unit 2 Central Park Estate Staines Road Hounslow TW45DT England
■ Telephone 01 572 2121 Telex 934336

Name: Firma:

Anschrift:

.....

.....

.....

Telefonnr: 27

Umweltfreundlicher Wohnkomfort mit Juteprodukten

Der Stellenwert der Jute hat im Heimtextilienbereich während der letzten Jahre eine bedeutende Steigerung erfahren. Dazu haben der vermehrte Trend zu Naturfaserprodukten, hohe Qualitätsansprüche von Seiten der Kundschaft, die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, überzeugende Nutzungseigenschaften und Umweltschutzüberlegungen wesentliches beigetragen. Nach wie vor wichtigster Markt ist die Teppichindustrie. Zweit Rücken aus Jute haben sich besonders bei der gewebten Ware ausgezeichnet bewährt. Mit Juterücken versehene Teppichböden lassen sich besser verspannen, und zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass der Mensch das Raumklima in mit solchen Teppichböden ausgestatteten Räumen allgemein als angenehmer empfindet als bei synthetischen Bodenbelägen. Bedeutendstes Absatzgebiet auf diesem Sektor ist das Objektgeschäft. Hohe Wärmedurchlässigkeit, bemerkenswerte Schallsollierung und absolute Geruchsneutralität sind gewichtige Argumente für Jute in diesem Bereich. Dazu wird der Alterungs-

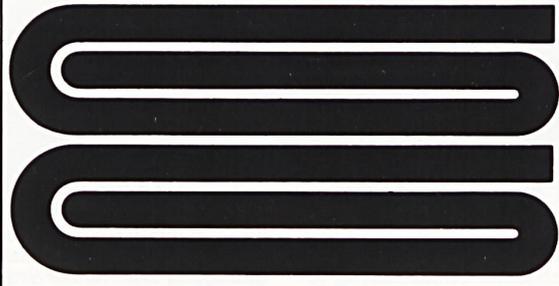
prozess der textilen Bodenbeläge durch diese Naturfaser-Zweit Rücken erheblich verzögert, Formstabilität und Elastizität der Teppiche bleiben länger intakt. Entsprechend ausgerüstet stellt Jute auch einen wichtigen Sicherheitsfaktor dar, flammhemmend präparierte Jute ist äusserst schwer entzündbar und kann in einzelnen Situationen die Ausbreitung des Feuers sogar verhindern, zumindest aber verzögern. Seit kurzem sind nun ergänzend zum Teppichprogramm auch textile Wandbespannungen aus Jute auf dem Markt. Diese warm und wohnlich wirkenden Jute-Tapeten werden gegenwärtig von der Vereinigung Schweizerischer Tapezierhändler (Association Suisse des Marchands de Papier Peints) in einer grossangelegten Werbekampagne der Kundschaft vorgestellt. Die Naturfaser Jute eignet sich gerade für diese Art der textilen Wohngestaltung sehr gut. Die Tapeten zeigen sanfte, harmonische Kolorite und garantieren dank vielfältigster Strukturierungsmöglichkeiten ein Optimum an individueller Intérieurgestaltung.

Aufgelockerte Geometrie im Vormarsch

Das Sortiment von Jersey Royal der Schlossberg Textil AG, Zürich, ist für Herbst/Winter 1983 mit vier weiteren Dessins bereichert worden, wobei man bei der Kreation den schon letztes Jahr eingeschlagenen Weg zu weicher Geometrie fortsetzte. Dazu gehört «Menado», ein interessant in geometrisch geformte Flächen aufgeteiltes Dessin mit Tweed- und Strickmuster-Rasterung, in Sable, Argent und Bois Rose. «Concorde» zeigt eine fast spiegelbildartige Flächenaufteilung, die seitlich in Streifen ausläuft, in den Farbtönen Sable, Aqua und Beige. Diese Bemusterung illustriert besonders fantasievoll, was man bei Schlossberg unter weicher, freier Geometrie verstanden haben will. Mehr an die Maserung von Marmor erinnert «Serena» in Reseda, Aqua, Sable und Bois Rose, dessen Dessin auf dem weich schimmernden Jersey Royal besonders gut zur Geltung kommt. «Albany», auf Jersey Royal, ist ein typisches Herrenmuster mit Kettchen- und Streifendruck, in aparten Farbkombinationen von Gre-

nade, Café und Marine. In die gleiche Richtung tendiert «Ascot» auf Kettsatin «Noblesse» mit Mäanderstreifen und regelmässig plazierten, auf den Spitz gestellten Quadraten, akzentuiert durch markante Seitenbordüren, in den Hauptkoloriten von Bois Rose, Aqua, Argent und Sable. Auf Satin ist auch «Romana» gedruckt, das seine eher strenge Geometrie durch eine ungewohnte Flächenaufteilung erhält und in Farbharmonien von Argent, Grenade und Noisette im Angebot figuriert. In der Reihe der Percale-Bettbezüge fällt ein origineller Druck auf, der an afrikanische Batik erinnert und den Namen «Baris» trägt. Das neuartige Dessin ist auf den Farben von Marine, Café und Grenade aufgebaut und richtet sich vor allem an die junge Käuferschicht. – Mit diesen die Kollektion ergänzenden neuen Artikeln kommt die Schlossberg Textil AG dem Wunsch ihrer Kundschaft nach modischen Nouveautés entgegen, die mithelfen, das Geschäft des Handels im zweiten Halbjahr zu beleben.

Garne



Gugelmann

Gugelmann spinnt

Baumwoll-Qualitätsgarne

- AK supergekämmt Ne 12–40
- 3K supercardiert Ne 8–30
- KK Open-End Ne 6–10

Wollmischgarn «melanetta»

55% Wolle/

45% Baumwolle supergekämmt

– für Tricoteure Nm 24–56

Gugelmann färbt

eigene Garne, sowie Fremdgarne im Lohn, auf Kreuzspulen, unbegrenzte Farbpalette, beste Echtheiten, nuancenkonform

Gugelmann zwirnt

Rohgarne, gefärbte Garne und im Lohn, knotenarm

Gugelmann handelt

Gespinnste für HAKA – Storen und Deko – Polyester texturiert – gasiert – mercerisiert

Besser geht's mit Gugelmann-Garnen

für Plüsch – Unterwäsche – Oberbekleidung – Haushalt – Teppichgarne – Kleiderstoffe – Deko

Gugelmann & Cie. AG, Roggwil BE

Postadresse: Postfach, 4900 Langenthal
Telefon 063/48 12 24
Telex 68 142 gtex ch

WETEX[®]

of Switzerland

Qualitätszeichen für
aktuelle Bettwäsche.

•
Bettwäsche, die exklusiv ist.

•
Bettwäsche, die modisch ist.

•
Bettwäsche, die pflegeleicht ist.

•
**Bettwäsche die den Erwartungen
der modernen Hausfrau entspricht.**

•

WETEX[®]

of Switzerland

aus dem Hause

WEBER TEXTIL WERKE

4663 Aarburg/Schweiz
Telefon 062-41 32 22, Telex 68 103

•
**Sie finden uns in Aarburg
und in Zürich
im TMC-Ausstellungsraum Nr. 662**

Mitglied  Textil &
Mode Center
Zürich

Schutz vor Schmutz GRILON Teppichfaser Typ S-28

Die Nummer 1 unter den Schweizer Sauberfasern ist GRILON S-28, eine oberflächenveredelte Polyamidfaser in den Titern 4.8, 6.7, 11, 18 und 28 dtex. Das hervorragende schmutzabweisende Verhalten resultiert nicht aus einer Polymermodifikation, sondern aus einer nahtlosen Ummantelung jeder einzelnen Faser beim Spinnvorgang mit Fluorcarbonharzen. Dieses Verfahren wurde von den Schweizer Synthesefaserwerken EMS-GRILON SA, Domat/Ems, in enger Zusammenarbeit mit der Firma 3M zur Produktionsreife gebracht und trägt daher zu Recht auch die Bezeichnung «SCOTCH-GARD-Teppichschutz». Die er-

höhte Oberflächenspannung auf der Faser bewirkt, dass Schmutz locker auf der Teppichfaser liegt und vollständig weggesaugt werden kann. Auch verschüttete Flüssigkeiten, wie Kaffee, Wein, Bier und Fruchtsäfte, lassen sich leichter entfernen. Im Normalfall bleibt genügend Zeit, selbst arge Missgeschicke in Ruhe und mit der nötigen Sorgfalt zu beheben. GRILON S-28 mit dem erwähnten Titersortiment, drei verschiedenen Lüstern und verschiedenen Profilierungen, bietet den Teppichherstellern alle Möglichkeiten, sich mit marktkonformen Qualitäten zu profilieren.

42 Textilkünstler bewarben sich

Auf die Einladung der Heimtextil Frankfurt, sich an der vom 11. bis 14. Januar stattfindenden Ausstellung «Internationale Textilkunst als Raumkunst» zu beteiligen, meldeten sich 60 Textilkünstler aus 18 Ländern. Die internationale Jury, die wir auf dem Foto vorstellen, wählte aus 42 Entwürfen nach eingehender Prüfung die 10 besten aus, wobei auch zwei Schweizerinnen erfolgreich waren. Die Kriterien galten der Verbindung von

Ästhetik und textiler Qualität wie auch der Variationsbreite im Dialog von Raum und Textil. Die folgenden Bewerber erfüllten dabei die gestellten Ansprüche: Akio Hamatani, Sachiko Morino und Masao Yoshimura – Japan Verena Brunner und Lisa Rehsteiner – Schweiz Loes van der Horst – Niederlande Regina von Chossy, Hans Herpich, Roland Jung und Anka Kröhnke – Bundesrepublik Deutschland.



Unser Foto zeigt von links nach rechts die Jury der während der Heimtextil '84 stattfindenden «Internationalen Textilkunst als Raumkunst»: Prof. O.M. Ungers, Architekt der Galleria (Köln), Dr. Erika Billeter (Lausanne, Schweiz), Dr. Doris

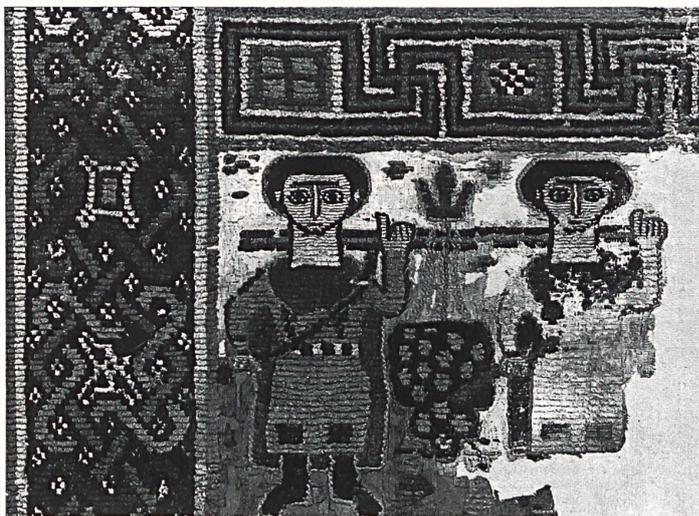
Schmidt (München), Dr. Christoph Brockhaus (Köln) und Jiri Tichy (Ceské Budejovice, CSSR). Dirk Holger (München, 3. von links) ist mit der künstlerischen Beratung für die Ausstellung betraut.

Eine Geschichte der angewandten Kunst und der Textilien

Zur Sonderausstellung in der Abegg-Stiftung

Die diesjährige Sonderausstellung in der Abegg-Stiftung, Riggisberg, bietet dem Besucher Gelegenheit, einen informativen und ästhetisch begeisternden Gang durch die Geschichte der angewandten Kunst von der Antike bis ins 19. Jahrhundert zu tun. Grundlage dieser Sonderschau, welche bisher ausschliesslich einem Spezialthema gewidmet war, sind die zahlreichen Neuanschaffungen der Stiftung während der letzten zwei Jahre. Zufallsfunde oder mit viel Geduld gezielt geplante Ankaufspolitik haben zu einer erstaunlichen Bereicherung und Aufwertung der Sammlung geführt. Alle Textilien wurden in Riggisberg restauriert und konserviert, um in neuer Lebendigkeit den Betrachter zur Auseinandersetzung mit seiner Kultur, seiner Vergangenheit anzuregen.

Prunkstück der Ausstellung ist ein aussergewöhnlich grosser koptischer Wandbehang. Als frühchristliche Wandbemalung konzipiert, zeigt er alttestamentliche Darstellungen, so etwa die Kundschafter und die Himmelfahrt des Elias. Aus dem Maghreb (15. Jh.) stammt eine 5 Meter lange Seidenstoffbahn, die seinerzeit als Zeltbehang gedient haben wird, und die trotz ihres Alters in schönster Farbenfrische erhalten geblieben ist. Besonders spektakulär ist eine monumentale Seidenstickerei aus Spanien (Ende 17. Jh.) mit der Darstellung des heiligen Antonius von Padua als Fürsprecher vor der Dreifaltigkeit und dem heiligen Franziskus. Seltene Exponate aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert sind die beiden ersten Säle gewidmet: Kostüme und Kleiderstoffe, Kir-



«Die Kundschafter», Ausschnitt aus einem koptischen Wandbehang, Ägypten, 5. Jh. Leinengewebe mit Noppen-

einlage in Wolle.

chengewänder, gewebte Bilder, Wandbespannungen, Textilentwürfe, Stickereien, Perlenarbeiten, Spitzen, Fayencen und Goldschmiedearbeiten. Der dritte Saal schliesslich enthält eine ausserordentlich reiche Sammlung mittelalterlicher und antiker Textilien, die unlängst geschlossen erworben wurde und die wichtige Lücken in der Textilgeschichte schliesst. Als Sensation dürfte vor allem die Fachwelt einen Seidenstoff aus dem 4./5. Jahrhundert anschauen, den die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Restaura-

teure in Riggisberg aus winzigsten Fragmenten neu zusammengestellt haben. Er zeigt Flussgottheiten des Nils, fischende und schiffefahrende Puttis, Fische und Krokodile. Wie aus den minutiösen Fragmenten ein Stoff rekonstruiert werden konnte, dokumentiert ein illustrierter Konservierungsbericht. Alle Stoffe dieses dritten Saales werden gegenwärtig in der Stiftung wissenschaftlich bearbeitet und nächstens publiziert. Die Ausstellung in Riggisberg ist bis zum 23. Oktober täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

SR

Spinnerei am Rothkanal

Hochuli & Co AG

CH-4852 Rothrist

Telefon 062/44 10 12

Telex 68 902 spiro

Synthetische Garne

für Heimtextilien düsen- und flockengefärbt

Einfachgarn und Zwirn



SWISS YARN

dolan[®]

TREVIRA[®]

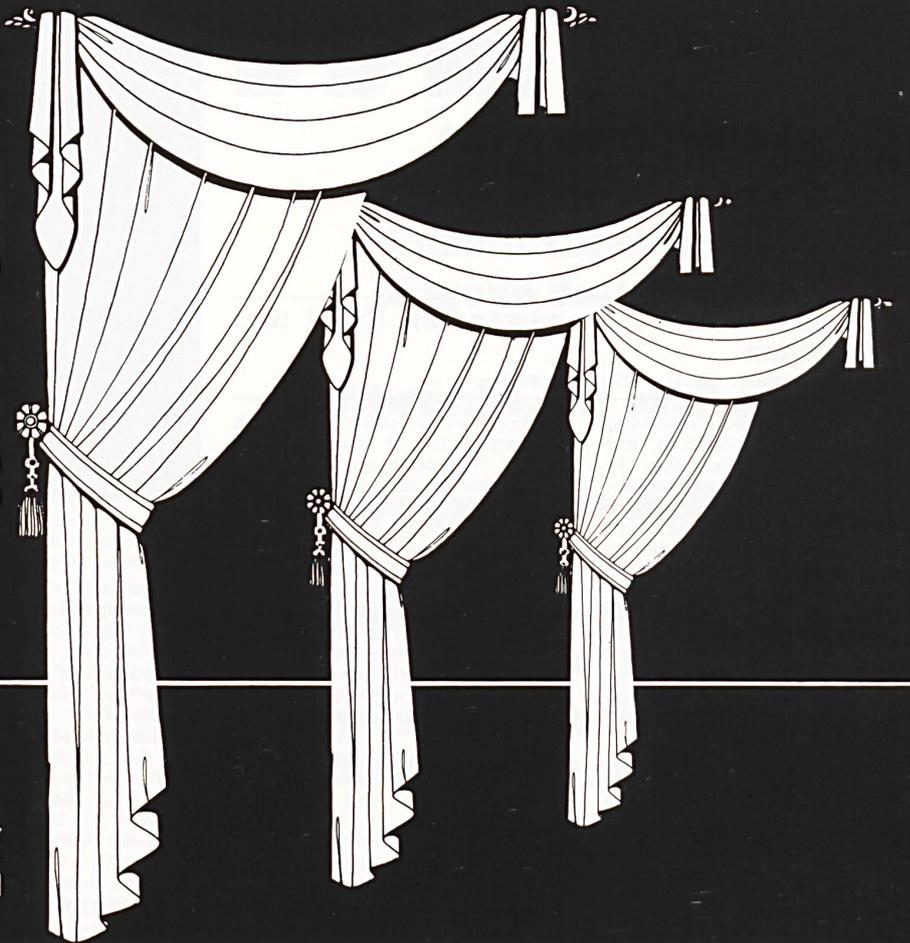
LUXUS DURCH MEHR KOMFORT

VEIT GARDINEN SEIT 1890

Das internationale Angebot
in Gardinen
Druck und Webstoffen
für den Schweizer Markt



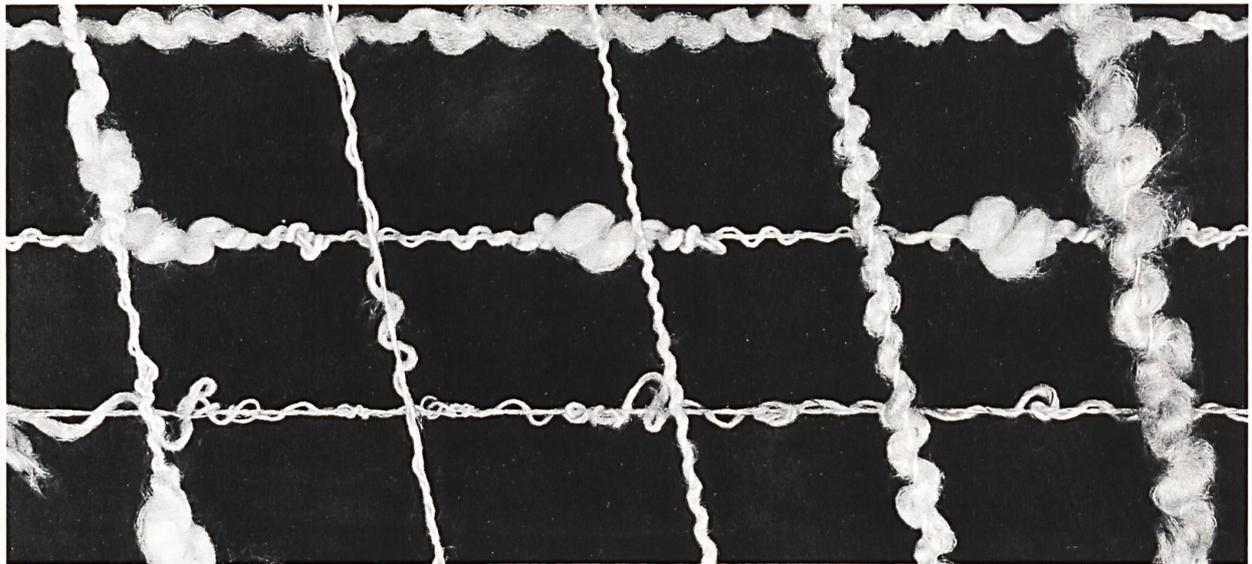
AG VEIT + CO.
GARDINENFABRIK
8280 KREUZLINGEN



Fancy Yarns

for all purposes

2000 samples



WETTSTEIN LTD. CH-6252

DAGMERSELLEN Switzerland

Telex 68 805 weda ch

Telephone 062 861313

BLOC NOTES

A large rectangular area with horizontal dotted lines for writing notes.